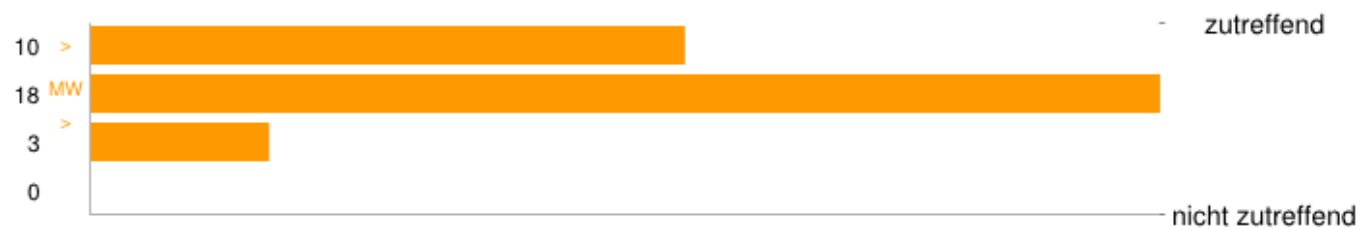




Tevalo Vergleich für Ihr Umfragetitel

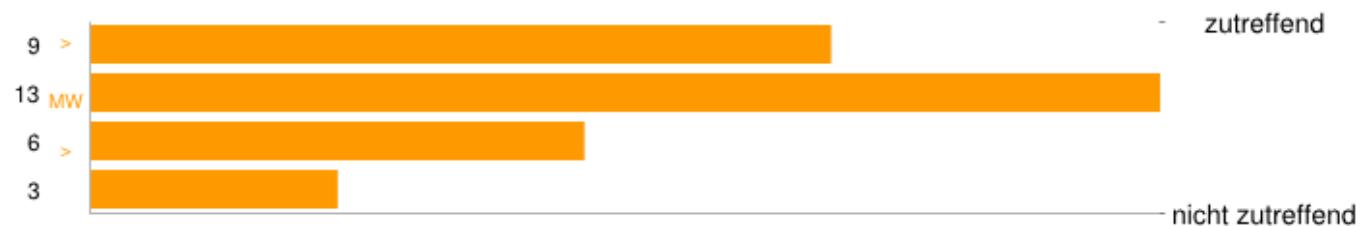
Gruppe:
15.05.2014-26.05.2014
Teilnehmer: 31

Die veranstaltenden Schulen (Dornbirn und Wohlen) haben „Nachhaltiges Handeln“ im Programm berücksichtigt.



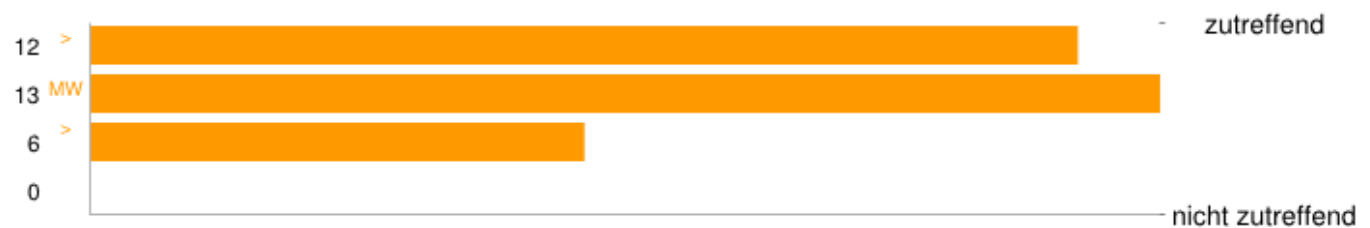
MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Durch meine Teilnahme am Projekt ist mir „Nachhaltiges Handeln“ wichtiger geworden.



MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Ich habe konkrete Ideen bekommen, wie ich „Nachhaltiges Handeln“ im Kleinen umsetzen kann.



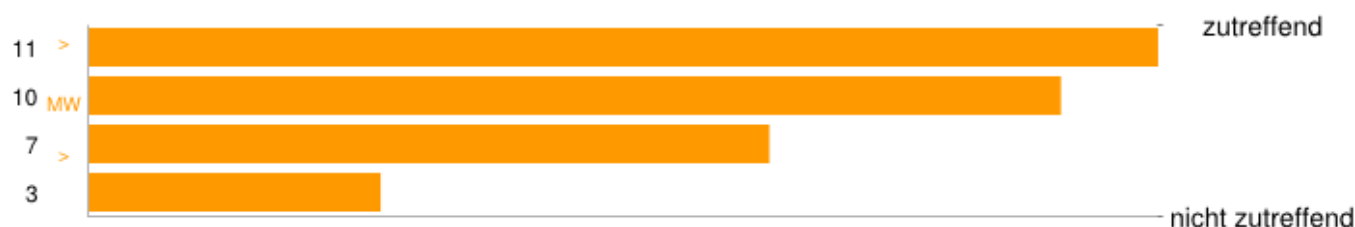
MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Bemerkungen:

- 1:
- 2: nicht sehr nachhaltig... - im car fahren, grosse plakate drucken
- 3: keine
- 4: Mir ist bewusst geworden, dass man durch einfache Sachen viel ändern kann, aber vielleicht mehr Sachen die man jeden Alltag macht oder benutzt.
- 5: war nicht soo lehrreich
- 6: Plastik Besteck bei Abschlussabend etc...
- 7: Plastik Besteck beim Abschlussabend
- 8: Ich wusste schon viel, habe trotzdem einige Sachen dazu gelernt.
- 9: Plastik Besteck beim Abschlussfest
- 10: Ich denke jetzt schon einigermaßen nachhaltig und deswegen wird es auch nicht so viel verändern. trotzdem habe ich viel neues erfahren!
- 11: keine

12:
 13:
 14: Keine Bemerkung vorhanden?
 15: Hat häufig ergänzt, was ich schon wusste.
 16: Ich finde bei der Planung der Woche in Wohlen hätte man den Aspekt Nachhaltigkeit mehr beachten können (z.B. Pappteller, Anreise mit Gepäck das vor die Schule Gefahren wird)
 17: Ich finde bei der Umsetzung des Programm sollte mehr auf Nachhaltigkeit eingegangen werden (z.B. kein Plastikgeschirr, ich wäre auch für Spüldienste bereit)
 18: Ich habe zwar kleine Sachen dazugelernt, aber ich habe davor schon ziemlich gut gewusst, wie ich nachhaltiger handeln könnte. Es hat auch Sachen gegeben z.B. Pappteller und Plastikbesteck geim Abschlussessen, was nicht so nachhaltig ist.
 19: In Wohlen, war es ein bisschen überflüssig den Bahnhof in Zürich anzuschauen, da die Führung ein bisschen zu lang und ein bisschen langweilig war.
 20: Die Umsetzungen an den Schulen, was das Nachhaltige Handeln angeht, ist verbesserungs fähig. (teilweise wegen dem Plastikgeschirr)
 21: Es wurde nicht viel über dass Thema geredet weil man zu viel an den workshops beschäftigt war
 22: Pappteller und Plastikbesteck sind nicht besonders nachhaltig und das man diese Computer hier schon so früh eingeschalten hat ist nicht besonder Energieeffizient!!!!
 23: Ich finde, dass es wirklich äusserst effizient ist, wenn acht Personen aufgrund der Fahrradmitnahme für maximal zwei Fahrten statt mit dem Zug mit einem für ca. 20 Personen ausgelegten Bus mit Fahrradanhänger fahren. Auch der Abschlussabend war wirklich sehr auf Nachhaltigkeit getrimmt, da statt normalem Geschirr und Besteck Einweggeschirr verwendet wurde und es überhaupt kein Fleisch gab.
 24: Saisongerecht Einkaufen
 25: Gute nachhaltige Woche
 26: kurze Programmetappen, mehr \"Kennen lernen\"/ Stadtführung usw.
 27: Es war eine coole, nachhaltige Woche
 28: Das Thema war sehr gut vertreten in Dornbirn.
 29: keine
 30: Ja. Ich trenne Müll.
 31: ...

Die Workshops haben Spaß gemacht.



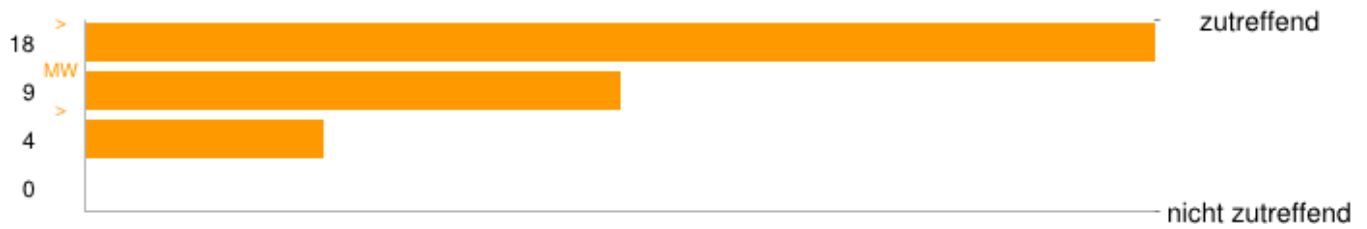
MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Ich konnte mich einbringen.



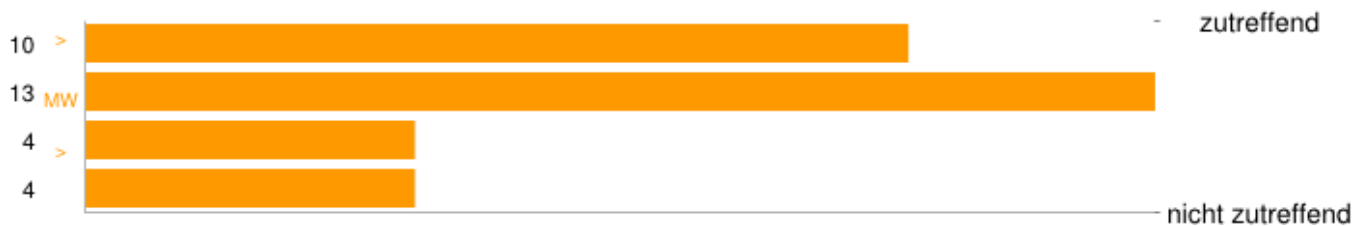
MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Die Workshops passten zum Thema.



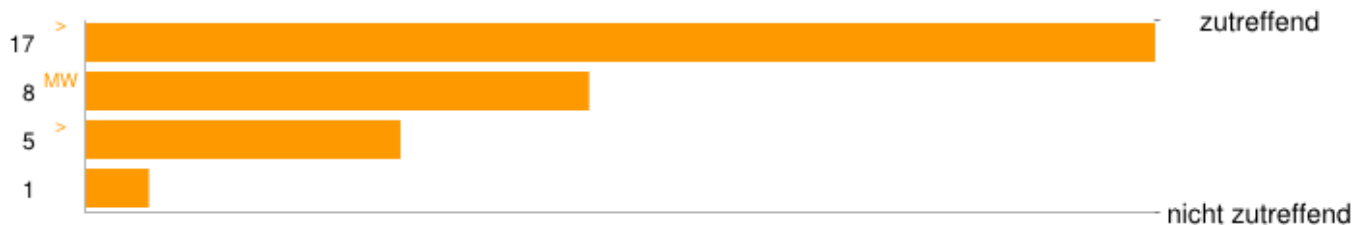
MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Die Art der Workshops entsprach meinen Fähigkeiten.



MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Die Zusammensetzung der Gruppen (länderübergreifend) war erfolgreich.



MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Für die Bearbeitung der Arbeitsaufträge war ausreichend Zeit vorhanden.



MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Die Workshops wurden von den Lehrpersonen ausreichend betreut.



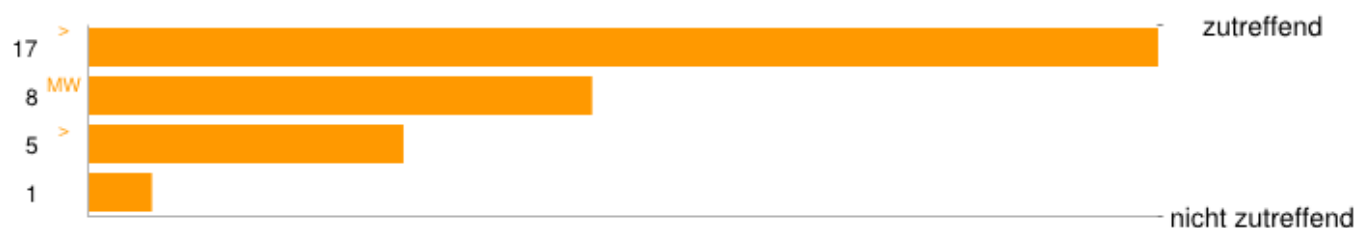
MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Bemerkungen:

- 1:
- 2:
- 3: keine
- 4: Die Workshops haben Spass gemacht, doch das Plakatprogramm war sehr kompliziert.
- 5: indesign war zu kompliziert
- 6: Unsere Lehrperson war nicht gerade oft anwesend...

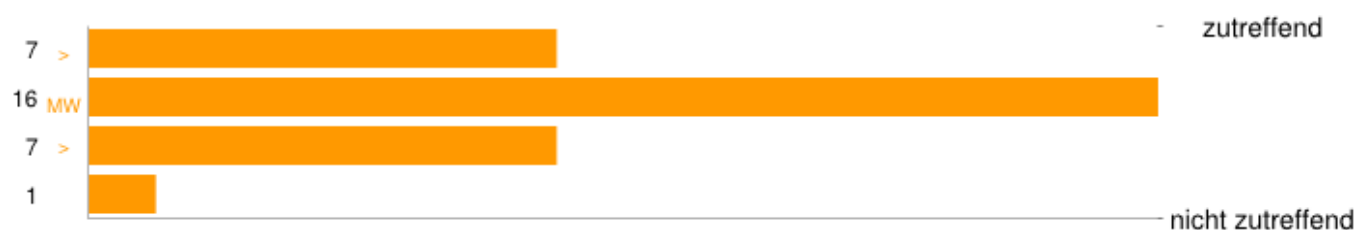
7: Ich habe einige Lehrpersonen während den Workshops nicht gerade oft gesehen
 8: Ich fand die Idee, die Länder zu mischen sehr gut! Schade fand ich, dass wir das Programm, um die Plakate zu machen, nicht kannten. Dies erschwerte die Arbeit.
 9: Mehrere Lehrpersonen waren während der Workshopzeit nicht zu sehen und man hätte mehr Zeit für die Plakate einplanen können
 10: Es war oft das selbe und ich hätte es mir irgendwie spannender vorgestellt!
 11: Alle Workshops waren gut betreut, nur bei dem Plakaten wäre es gut gewesen, wenn mehr Personen da gewesen wären, die uns mit den Plakaten hätten helfen können.
 12:
 13:
 14: Ich würde es besser finden wenn wir selbst die Gruppen günden könnten, so würde sich auch jeder wohl fühlen
 15: Ich war froh, war ich in der Plakatgruppe. Hat SPass gemacht und man hat etwas über InDesign erfahren.
 16: -
 17: Bei der Gestaltung der Plakate hätte meine Gruppe am Anfang noch mehr Hilfe mit dem Programm gebrauchen können.
 18: Ich, und manche anderen, haben oft nichts zu tun gehabt.
 19: Da ich Luxemburger bin, und in einer Gruppe war, wo die anderen sich alle auf Schweizdeutsch verstanden haben, kam ich nicht immer ganz nach, da ich nur Deutsch spreche und Sie nicht viel auf Deutsch gesprochen haben.
 20: Da die Lehrpersonen selber nicht einer Meinung waren, verwirrte dies und bei der Umsetzung des Plakates/ Loko.
 21: Die Lehrer waren nie zu finden.
 22: Man hat uns oft über längere Zeit alleine gelassen und niemand wusste wie man mit dem Computerprogramm umgeht. Ausserdem war für die Plakatgestaltung meiner Meinung nach etwas zu viel Zeit einkalkuliert und die workshops waren generell etwas langweilig da man sehr kreativ sein musste.
 23: War in Ordnung.
 24: Gute Gruppenarbeiten
 25: Tolle Workshops mit viel Spass
 26: interessant
 27: Im Grossen und Ganzen hat alles gestommen
 28: Durch die Workshops haben wir zusammen viel erreicht und hatten ne Menge Spaß
 29: keine
 30: Mehr oder weniger.
 31: ...

Die Exkursionen waren abwechslungsreich.



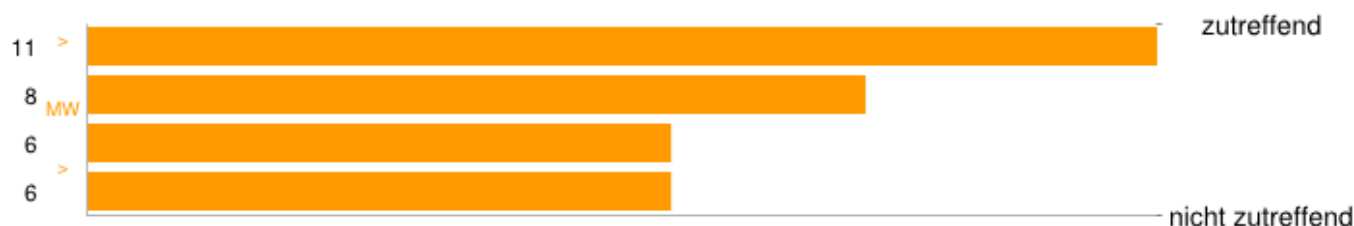
MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Die Exkursionen waren lehrreich und informativ.



MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Ich hätte gerne mehr Exkursionen gehabt.



MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Bemerkungen:

- 1:
- 2:
- 3: Mehr exkursionen
- 4: Alle Exkursionen (vorallem ins Verkehrshaus) war toll, aber z.B beim Bahnhof war es zu lang...
- 5: kannte vieles schon
- 6: Zürich war sehr interessant, am Gotthard war es etwas kalt aber toll..
- 7: Ich fand Zürich vorallem sehr toll und der Gotthard war zwar etwas kalt, doch im Nachhinein wirklich toll.
- 8: Wir haben sehr viel Verschiedenes besichtigt, alles war super! Nur die Führung am Bahnhof Zürich war zu lang, und leider bisschen langweilig.
- 9: Sehr spannend und sehr ausführlich
- 10: Ich war zufrieden
- 11: Das Verkehrshaus war super interessant und der Ausflug ins Thermalbad war gut.
- 12:
- 13:
- 14: Die Besichtigung des Bahnhofs war mir persönlich etwas zu langweilig, und Thema etwas verfehlt.
- 15: Die Fahrt auf den Gotthard hat für die Länge des Aufenthalts ein wenig lange gebraucht. Aber sonst fand ich es sehr gut, dass man jeweils noch in die Städte gehen könnt :))
- 16: -
- 17: Ich fand die Exkursionen alle sehr interessant und sie haben auch Spass gemacht
- 18: Die Exkursionen waren grösstenteils lehrreich und informativ, ab und zu gab es aber auch Themen die ich nicht so Interessant gefunden habe z.B. die Teufelsbrücke.
- 19: Die Exkursionen waren genung.
- 20: Die Exkursionen waren anstrengend.
- 21: Es gab nie eine Auszeit oder eine Pause nach und zwischen den Aktivitäten.
- 22: Die exkursion auf den Gothard war nicht so spannend und meiner Meinung nach auch etwas unnötig weil wir dort nicht so viel über nachhaltigkeit gelernt haben aber in der Freizeit haben die Austauschschüler mir sehr viel über das Land die Kultur und auch die Umweltschutzmassnahmen hier erzählt und auch in Österreich fand ich es sehr informativ.
- 23: Von der ersten Exkursion hätte ich mir mehr erwartet, aber jene am folgenden Tag war dafür sehr gut.
- 24: Manchmal zu lange Vorträge
- 25: Sehr kalt am Gotthard
- 26: nicht immer sehr interessant
- 27: keine
- 28: Leider war die Visite in Dornbirn etwas zu lang und langweilig aber Dornbirn ist ne wunderschöne Stadt.
- 29: keine
- 30: .
- 31: ...

Die gemeinsame Hochsprache Deutsch war ein Vorteil.



MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Ich habe die anderen sprachlich immer gut verstanden.



MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Ich konnte an allen Gesprächen teilnehmen.



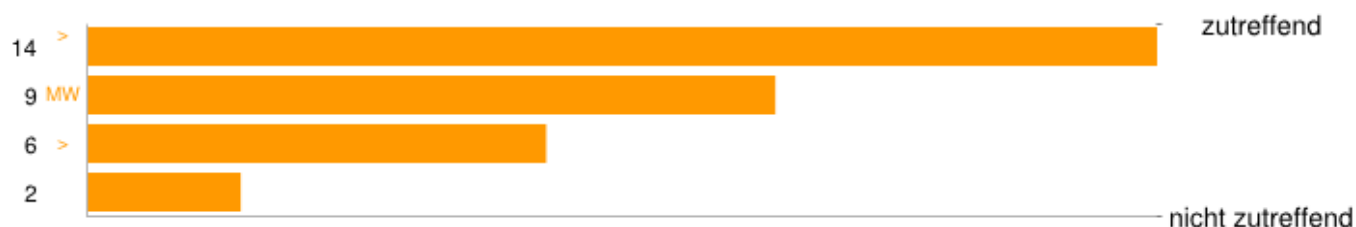
MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Ich habe einen Einblick in das Schweizer und Österreichische Schulsystem bekommen.



MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Ich hätte gerne mehr Zeit zur freien Verfügung gehabt.



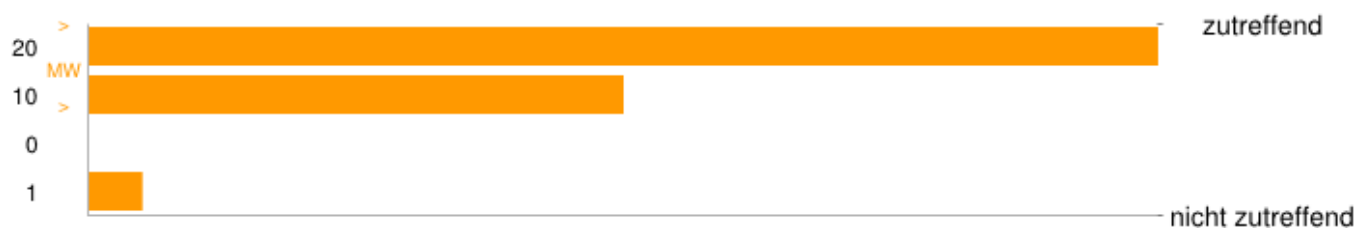
MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Bemerkungen:

- 1:
- 2:
- 3: keine
- 4: Ich fand es toll, so viele Jugendliche aus verschiedenen Ländern kennenzulernen (und damit auch ein bisschen die Kultur und das Familien- und Schulleben)
- 5: war gut
- 6: hat gepasst.
- 7: Ich hätte es cool gefunden, wenn wir an einem Abend alle zusammen was mit den Lehrpersonen gemacht hätten
- 8: Das Ziel, einen interkulturellen Austausch zu machen, wurde auf jeden Fall erreicht!
- 9: Abendprogramm wäre cool gewesen
- 10: Die Leute waren alle sehr freundlich, sodass wir uns alle gut verstanden haben
- 11: keine
- 12:
- 13:
- 14: Mehr Freizeit, weniger Schule oder nicht so lange Schule wäre besser gewesen.
- 15: Ich habe sehr viel über Deutschland und Österreich erfahren. v.a. Schulsystem

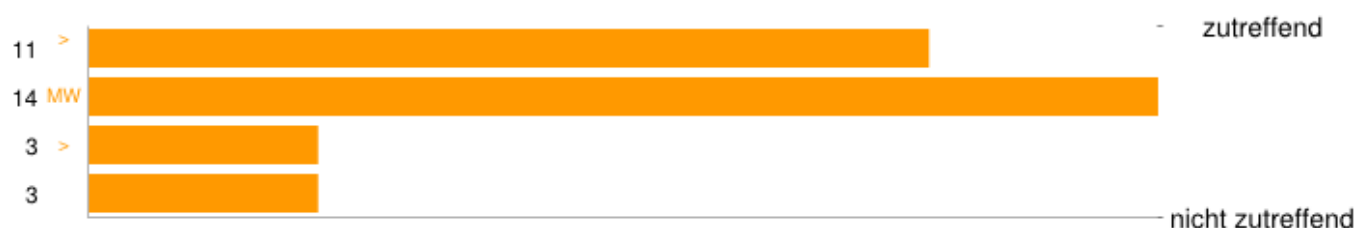
16: -
 17: -
 18: Da mein Dialekt ähnlich wie der der Schweizer ist, hatte ich keine Probleme gehabt die anderen zu verstehen.
 19: Da die meisten sich untereinander verstanden, hab ich nicht viel gesprochen da fast jeder Schweizdeutsch gesprochen hat. Ich hätte auch gerne ein bisschen mehr freizeit gehabt in Wohlen, um mir sie Stadt ein bisschen näher anzusehen.
 20: Die Einblicke in die Shulsysteme waren interessant, jedoch auch deprimierend, da ich eifersüchtig bin.
 21: Man hatte keine Zeit etwas auserhalb zu entdecken zB Wohlen und man konntennicht abschalten weil man keine Zeit hatten
 22: Die Sprache Hochdeutsch war für mich eher unwichtig weil fast alle meinen Dialekt verstanden haben und auch ich sie verstehen konnte. Wie schon oben gesagt war es sehr interesant in der freien Zeit weil wir dort eigentlich mehr gelernt haben als während dem eigentlichen Programm.
 23: Es war gut, dass ich mich mit den Schweizern im Dialekt unterhalten konnte.
 24: Zu lange Schultage, zu wenig Freizeit!!!!!!!!!!
 25: zu wenig Freizeit
 26: tolle, offene Leute
 27: keine
 28: Schade dass wir in Dornbirn nicht noch über das Wochenende bleiben konnten und so mehr Zeit miteinander verbringen konnten.
 29: keine
 30: Wochenende.
 31: ...

Ich habe mich in der Familie wohlfühlt.



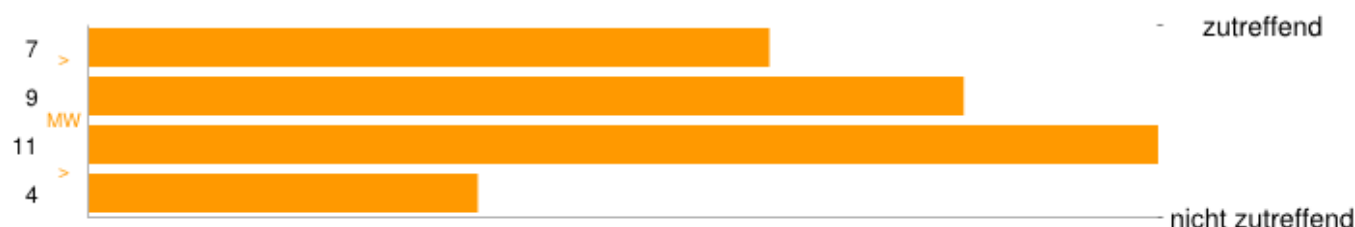
MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Ich habe regionale Produkte und Essensgewohnheiten kennen gelernt.



MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Ich hätte gerne mehr mit der Gastfamilie unternommen.



MW: Mittelwerte >: Standardabweichung

Bemerkungen:

1:
 2:
 3: Sehr nette Familie

4: Gastfamilien waren sehr nett und haben sich gut um mich gekümmert.
5: war kein gastschüler sondern gastgeber
6: Sie haben sehr viel mit mir unternommen und waren sehr herzlich!!!!!!
7: Sie waren sehr nett
8: Super Familie, waren sehr gastfreundlich, einfach toll.
9: Es war cool in einer Gastfamilie zu wohnen
10: Ich war gastgeber!!
11: keine
12:
13: Ich hatte eine super nette und freundliche Familie
14: Die Gastfamilie war soo freundlich und war sehr zufrieden habe mich sehr wohlgefühlt.
15: Ich war nur Gastgeber.
16: -
17: Die Familien waren immer sehr gastfreundlich
18: Meine Gastfamilie war sehr nett und ich habe meine Zeit bei ihnen genossen.
19: Meine Gastgeberin in Wohlen hat nicht viel mit mir gesprochen und meistens hat sie mich einfach alleine gelassen um bei ihrem Freund zu sein. Zuhause haben wir auch nicht viel gesprochen oder unternommen da sie immer nur mit dem Handy war. Und als Teilnahme ausrede nahm sie \"Ich hab diese Woche dann keine Schule\".
20: Ich hatte jeden Tag das Gefühl, dass ich auf jedenfall in der richtigen Familie bin. Sie hatten ähnliche Gewohnheiten und die Atmosphäre war immer schön.
21: Es war eine sehr nette Gastfamilie aber wenn man erst so gegen 19:30 zu Hause ankommt kann man nicht mehr viel unternehmen und sie kennen lernen
22: Wir haben eigentlich sehr viel mit der Gastfamilie unternommen und es war auch immer lustig und nett bei ihnen.
23: War eine gute Familie.
24: Sehr freundliche Familie, gut versorgt worden.
25: War toll, sehr freundliche und liebenswürdige Familie
26: sehr anders als ich es gewohnt bin
27: Es ist zwar ungewohnt in einer fremden Familie, aber eine Erfahrung wert.
28: Die Gastfamilien waren sehr nett nur leider zu wenig Zeit um sie besser kennenzulernen.
29: keine
30: .
31: ...
